

Beschlussprotokoll über die Sitzung des Senats
am Mittwoch, 12. November 2008,
14 Uhr c.t.,
in der Kleinen Aula der Universität, Wilhelmsplatz 1

Anwesend:

Universitätsleitung:

Präsident:	Herr Professor Dr. von Figura
Vizepräsident:	Herr Dipl.-Kfm. Hoppe
Vizepräsidentin:	Frau Professorin Dr. Lemmermöhle
Vizepräsident:	Herr Professor Dr. Lücke
Vizepräsident:	Herr Professor Dr. Münch

Stimmberechtigte Mitglieder:
für die Hochschullehrergruppe:

Herr Professor Dr. Jehle
Herr Professor Dr. Bizer
(i. V. f. Herrn Prof. Dr. Kühnel)
Frau Professorin Dr. Casper-Hehne
Herr Professor Dr. Groß
(i. V. f. Herrn Prof. Dr. Schild)
Herr Professor Dr. Schütz
Herrn Prof. Dr. Trümper (ab 16:40 Uhr)
Frau Professorin Dr. Webb

für die Studierendengruppe:

Herr Ertelt
Herr Oppermann (i. V. f. Herrn Dorenbusch)

für die Mitarbeitergruppe:

Herr Dr. Uhrmacher (i. V. f. Frau Dr. Sittig)
Frau Dr. Uy (ab 16:40 Uhr)

für die MTV-Gruppe:

Herr Gräbe
Christina Schäfer (i. V. f. Frau Zufall-Roth
ab 16:40 Uhr)

Mitglied des Senats im Stiftungsrat:

Frau Professorin Dr. Polle

Dekaninnen und Dekane:

Theologische Fakultät	Herr Professor Dr. Tamcke
Juristische Fakultät	Frau Professorin Dr. Langenfeld
Medizinische Fakultät	Herr Professor Dr. Frömmel
Philosophische Fakultät	Herr Professor Dr. Holtus
Fakultät für Mathematik und Informatik	Frau Professorin Dr. Kersten
Fakultät für Physik	Herr Professor Dr. Dreizler
Fakultät für Chemie	Herr Professor Dr. Laatsch (i. V. f. Herrn Prof. Dr. Stalke)
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	Herr Professor Dr. Kreisel
Biologische Fakultät	Frau Professorin Dr. Gatz

Fakultät für Forstwissenschaften
und Waldökologie
Fakultät für Agrarwissenschaften

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Sozialwissenschaftliche Fakultät

Frau Professorin Dr. Kües
Herr Prof. Dr. Marggraf
(i. V. f. Herrn Professor Dr. Brenig)
Herr Professor Dr. Schwager
Frau Professorin Dr. Kraul (bis 15:00 Uhr)
Herr Prof. Dr. Kühnel (ab 15:00 Uhr i. V. f. Frau
Professorin Dr. Kraul)

Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Dr. Kirsch-Auwärter

Gleichstellungsbeauftragte (UMG):

aus der Verwaltung:

Herr Dr. Callies (RP)
Herr Bayas (Universitätsrat)

Protokoll:

Frau Wollburg (Assessorin)

Gäste:

Herr Professor Dr. Edzo Veldkamp (TOP I. 6. a))
Herr Dr. Stefan Fleck (TOP I. 6. b))
Herr Dr. Steffen Burkhardt (TOP I. 9.)
Herr Prof. Dr. Stefan Sperlich (TOP II. 8.)
Herr Prof. Dr. Hermann Veith (TOP II. 9.)

I. Allgemeine Angelegenheiten

TOP I. 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsident von Figura stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Senats fest.

TOP I. 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

TOP I. 3. Genehmigung des öffentlichen Teils des Senatsprotokolls vom 15.10.2008

Das Protokoll wird unverändert genehmigt.

TOP I. 4. Mitteilungen des Präsidiums

Präsident von Figura berichtet:

a) Die Frist zur Abgabe von Wahlvorschlägen für die Wahl zu den Kollegialorganen sowie zu den studentischen Organen bei der Wahlleitung ende am 12.11.2008 um 17:00 Uhr.

b) Die Richtlinie für das Zukunftskonzept „Tradition – Innovation – Autonomie“ der Georg-August-Universität Göttingen werde in der kommenden Woche veröffentlicht.

Das Präsidium habe die Änderungsvorschläge des Senats in dem Umfang berücksichtigt, wie er sich aus der Anlage zu diesem Protokoll ergebe. Der Satz „Das Selbstergänzungsrecht der Fakultäten bleibt unberührt.“ sei nicht explizit aufgenommen worden, weil sich dies bereits aus der Verfassung ergebe. Zudem sei die Richtlinie insofern verklärt worden, als die Direktorin des Lichtenberg-Kollegs einmal jährlich an den Senat berichten werde.

Die angestrebte Änderung des NHG werde derzeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur verhandelt und werde für das kommende Frühjahr erwartet.

c) Präsident von Figura berichtet über den Sachstand zu den Studienbeiträgen. Er geht in diesem Zusammenhang insbesondere auf die aktuelle Zinsentwicklung des Studienbeitragsdarlehens und die Diskussion hinsichtlich der diesbezüglichen Zinsobergrenze ein. Im Weiteren erläutert der Präsident die Idee zur Einrichtung eines Fonds, der eine Subventionierung des Zinses des Studienbeitragsdarlehens ermöglichen soll.

Die Gleichstellungsbeauftragte Kirsch-Auwärter erläutert, dass durch die Erhebung von Studienbeiträgen Gleichstellungsdefizite verstärkt werden könnten.

d) Die Graduiertenkollegs „Identifikation in Mathematischen Modellen: Synergie stochastischer und numerischer Methoden“, „Die Bedeutung genetischer Polymorphismen in der Onkologie: Von den Grundlagen zur individualisierten Therapie“, „Interdisziplinäre Umweltgeschichte: Naturale Umwelt und Gesellschaftliches Handeln in Mitteleuropa“ seien verlängert, das Graduiertenkolleg „Expertenkulturen des 12. bis 16. Jahrhunderts“ sei neu eingerichtet worden.

f) Präsident von Figura und Frau Professorin Polle berichten aus der Sitzung der Stiftungsorgane vom 29.10.2009.

aa) Präsident von Figura erläutert, dass der Stiftungsausschuss Universität für drei Pilotfakultäten beziehungsweise –studiengänge ein Auswahlverfahren befürwortet habe. Er stellt das Verfahren in seinen Grundzügen vor. Nach diesem Verfahren werden (bis zu) 70% der Studienplätze ausschließlich nach der Bachelor-Note vergeben. Bei (mindestens) 30% der Studienplätze werden als Auswahlkriterien neben der Bachelor-Note auch ein Auswahlgespräch und/oder ein Eignungstest herangezogen. Die in den Pilot-Studiengängen gewonnenen Erfahrungen sollen in Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens münden. Die Einführung des Auswahlverfahrens für die übrigen Studiengänge werde ab dem Wintersemester 2010/2011 angestrebt.

bb) Frau Professorin Polle berichtet, dass der Stiftungsausschuss Universität einstimmig die Wiederbestellung von Vizepräsident Prof. Dr. Münch beschlossen habe.

cc) Frau Professorin Polle informiert, dass der Stiftungsausschuss Universität dem Wirtschaftsplan 2009 zugestimmt habe. Vizepräsident Hoppe weist darauf hin, dass zwar die Senatsempfehlung, für die Energiekosten ein gesondertes Fakultätsbudget zu schaffen, nicht berücksichtigt worden sei, aber die Bemessungsgrundlage für die leistungsorientierte Mittelvergabe in den Bereichen Forschung und Lehre durch eine Erhöhung des jeweiligen Fakultätsbudgets um die Energiekosten und den Versorgungszuschlag nicht verändert werde.

dd) Frau Professorin Polle erklärt, dass der Stiftungsausschuss Universität ferner das Risikomanagement, den Sachstand zur Einwerbung von Drittmitteln sowie die Dauer und Durchführung von Berufungsverfahren beraten habe. Die Unterlagen zur Einwerbung der von der DFG vergebenen Drittmitteln würden den Senatsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

TOP I. 5. Fragen an das Präsidium

a) Präsident von Figura teilt mit, dass als Mitglieder einer Berufungskommission nicht die Personen benannt werden könnten, die zukünftig als Beschäftigte der zu besetzenden Professur zugeordnet würden. Er verweist insofern auf den Beschluss des Präsidiums vom 27.06.2007.

b) Präsident von Figura erklärt, dass die Darstellung des Senats im Internet überarbeitet werde. Hierüber werde in der nächsten Senatssitzung berichtet werden.

c) Präsident von Figura sagt zu, dass der öffentliche Teil der Senatsprotokolle nach Genehmigung zukünftig auf der frei zugänglichen Internetseite des Senats zugänglich gemacht werde.

TOP I. 6. Bericht und Empfehlungen aus der Strategiekommission des Senats

Herr Professor Doenecke führt in den Sachstand ein.

a) Antrag auf Verlängerung des Sonderforschungsbereichs 552 „Stability of Rainforest Margins in Indonesia“

Herr Prof. Dr. Veldkamp berichtet.

Der Senat stimmt dem Antrag mit 11 Ja-Stimmen zu.

b) Antrag auf Verlängerung des Graduiertenkollegs 1086 „Die Bedeutung der Biodiversität für Stoffkreisläufe und biotische Interaktionen in temperaten Laubwäldern“

Herr Professor Doenecke berichtet.

Der Senat stimmt dem Antrag mit 11 Ja-Stimmen zu.

TOP I. 7. Bericht und Empfehlungen aus der zentralen Senatskommission für Lehre und Studium

Vizepräsident Lücke berichtet.

Der Senat bittet darum, bei der Einrichtung von Studiengängen zukünftig stärker die Nachhaltigkeit des vorgesehenen Angebots zu prüfen.

a) Ergänzungsstudiengang „Computerlinguistik“

aa) Schließung des Ergänzungsstudiengangs „Computerlinguistik“ (vormals „Linguistische Datenverarbeitung“)

Der Senat befürwortet die Schließung mit 11 Ja-Stimmen.

ab) Änderung der Prüfungsordnung für den Ergänzungsstudiengang „Linguistische Datenverarbeitung“

Der Senat befürwortet die Änderung mit 10 Ja-Stimmen.

b) Änderung der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät

Der Senat befürwortet die Änderung mit 11 Ja-Stimmen.

c) 2-Fächer-Bachelorstudiengang

ca) Neufassung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang in den fachspezifischen Bestimmungen für das Studienfach „Indologie“

Der Senat befürwortet die Neufassung mit 11 Ja-Stimmen.

cb) Neufassung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang in den fachspezifischen Bestimmungen für das Studienfach „Indologie“

Der Senat befürwortet die Neufassung mit 11 Ja-Stimmen.

d) Master-Studiengang „Indologie“

da) Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Indologie“

Der Senat befürwortet die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Indologie“ mit 11 Ja-Stimmen.

db) Studienordnung für den Master-Studiengang „Indologie“

Der Senat befürwortet die Studienordnung für den Master-Studiengang „Indologie“ mit 11 Ja-Stimmen.

e) Master-Studiengang „Master of Education“

ea) Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Master of Education“ in den fachspezifischen Bestimmungen zu den Studienfächern „Griechisch“ und „Latein“

Der Senat befürwortet die Neufassung mit 11 Ja-Stimmen.

eb) Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang „Master of Education“ in den fachspezifischen Bestimmungen zu den Studienfächern „Griechisch“ und „Latein“

Der Senat befürwortet die Neufassung mit 9 Ja-Stimmen.

TOP I. 8. Muster-Ordnung für die Courant Forschungszentren

Der Senat erklärt, dass es sich vorliegend um eine erste Beratung der Ordnung handele. Nach intensiver Diskussion, insbesondere zur Frage der Mitwirkung einer Fakultät bei der Zuordnung von Nachwuchsgruppenleitungen zu einer Fakultät, befürwortet der Senat, den Entwurf der Muster-Ordnung für Courant-Forschungszentren vor der abschließenden Beratung wie folgt zu ändern:

a) § 8 Abs. 3

Die Bestimmungen der Richtlinie Zukunftskonzept zur Bestellung der Nachwuchsgruppenleitungen werden auch in die Muster-Ordnung für Courant-Forschungszentren aufgenommen.

b) § 8 Abs. 5

Im Falle eines Dissenses zwischen Fakultät und Präsidium erfolgt eine abschließende Stellungnahme des Senats.

Präsident von Figura erklärt, dass die Zuordnung einer Nachwuchsgruppenleitung zu einer Fakultät nicht präjudiziere, wer für die Finanzierung im Falle des tenure-tracks verantwortlich sei.

TOP I. 9. Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften und Molekulare Biowissenschaften (GGNB)

Herr Dr. Burkhardt berichtet.

a) Errichtung der GGNB als wissenschaftliche Einrichtung in GAUSS

Der Senat befürwortet die Errichtung mit 13 Ja-Stimmen.

b) Ordnung des GGNB

Der Senat diskutiert intensiv die Ordnung, insbesondere die organisatorische Stellung der GGNB in GAUSS.

Sitzungsunterbrechung von 16:25 Uhr bis 16:30 Uhr

Die Ordnung wird wie folgt geändert:

- a) Es wird eine Präambel eingefügt, in der die organisatorische Eingliederung der GGNB in GAUSS verklart wird.
- b) § 12 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert: Nach dem Wort „hat“ wird das Wort „wenigstens“ eingefügt.
- c) § 15 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst: „Die Promotionsordnung der GGNB-Promotionsprogramme und die jeweilige Betreuungsvereinbarung regeln das Promotionsverfahren.“.

Der Senat beschließt die geänderte Ordnung der GGNB mit 13 Ja-Stimmen.

TOP I. 10. Verschiedenes

Es wird nichts berichtet.

Ende des öffentlichen Teils der Senatssitzung: 17:00 Uhr

Für das Protokoll:

gez.
(Wollburg)

Der Präsident
der Georg-August-Universität Göttingen
In Vertretung

gez.
(Dipl.-Kfm. Markus Hoppe)